

# **Protokoll der Bauausschusssitzung vom 05.04.2022**

Buchholz, den 24.04.2022

## **I. Eröffnung**

Der Vorsitzende Wolfgang Pagel eröffnete die Sitzung um 19:35.

Es waren folgende Mitglieder des Ausschusses anwesend:

Wolfgang Pagel, Anne Michelsen, Hansjörg Rohweder, Markus Rohweder, Christian Stooß (stellv. f. Löding), Axel Bluhm und Wolfgang Els. Damit war die Beschlussfähigkeit gegeben.

entschuldigt: Andreas Löding

Gäste: Cord Wulff-Thaysen, Hauke Nielsen, Kristin Williamson, Ulrike Brechler, Ulrike Möhlmann-Weyenmeyer, Siem Speck, Eike Burmester und Joachim Schmidt

## **II. Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit bei Punkt VIII**

Einstimmig angenommen.

## **III. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Vertagt, weil kein Protokoll vorlag.

## **IV. Beratung über Wohnbauentwicklung an der „Neuen Dorfstraße“**

Wolfgang Pagel bat um Stellungnahmen zu dem Plan der Projektgruppe „Zukunftsfähiges Wohnen in Buchholz“.

In der anschließenden Diskussion wurden folgende Punkte genannt:

-30 Wohneinheiten sind verglichen mit der heutigen Dorfgröße zu viele, die im Gegensatz zu den vergangenen Bauprojekten zu schnell realisiert werden sollen

-Der Plan ist eine Initiative von Buchholzer/innen, die Gemeinde kann mitbestimmen, wer in das neue Viertel zieht

-Vorrang sollte die Idee haben, gemeinsames Wohnen von Alt und Jung zu ermöglichen, vielleicht unter Einbeziehung der Nachbardörfer

-Ob so viele Wohneinheiten genehmigungsfähig sind, ist fraglich, man kann die Entwicklung auch über einen längeren Zeitraum planen. Falls Baulücken im Dorfkern bebaut werden, gehen diese Wohneinheiten von der Gesamtzahl der genehmigten Wohneinheiten ab

-Sinnvoller wäre ein derartiges Großprojekt in der Dorfmitte, dem stehen aber Emissionen von Viehhaltungen oder Baumbestand am Fleck entgegen

-Das Verkehrsaufkommen im Schulweg, der südlichen Dorfstraße und der Neuen Dorfstraße würde deutlich steigen, die Engstelle bei Buchfeld/Rohweder ist nicht erweiterbar

-Ein Wanderweg von dem neuen Wohnviertel zum Kindergarten wäre wünschenswert. Mehrere Wegführungen sind denkbar, führen aber immer über Ackerland, das die beteiligten Landwirte ungern hergeben würden

-Die Projektgruppe sollte eine alternative Verteilung der geplanten Gebäude östlich der Neuen Dorfstraße planen, bei der die größeren Gebäude nicht direkt neben den jetzigen Anwohnern liegen

-Es wird eine Einwohnerversammlung geben, bei der das Projekt den Bürger/-innen von Buchholz vorgestellt wird

## **V. Beratung Oberflächenwasserentsorgung in der Gemeinde Buchholz**

Das Wasserhaushaltsgesetz in Schleswig-Holstein wurde bereits im Jahr 2000 geändert, so dass die Gemeinden für das schadstoffbelastete Regenwasser von Dachflächen zuständig sind. Bisher wurde eine Versickerung auf den Grundstücken akzeptiert, seit ca. 4 Jahren wird aber für jeden Neubau ein Gutachten über die Versickerungsfähigkeit des Bodens gefordert. Diese Gutachten verneinen zum Beispiel im Haselweg die Versickerungsfähigkeit des Bodens.

Die Regenwasserkanalkapazität in Buchholz reicht gerade für das Regenwasser auf den Straßen aus, das Regenwasser von den Grundstücken kann nicht aufgenommen werden.

Die Gemeinden sollen jetzt für alle bebauten Grundstücke Gutachten vorlegen, wie das Regenwasser aufgenommen wird. Da diese Bodengutachten sehr teuer sind und ungeachtet der Tatsache, dass seit vielen Jahren das Regenwasser im Dorfgebiet

problemlos versickert und die Gutachten häufig zu dem Schluss kommen, dass die Böden nicht versickerungsfähig sind, versuchen wir, die Verantwortung für den Verbleib des Regenwassers wieder auf die Grundstückseigentümer zu übertragen. Buchholz soll ein Pilotprojekt für die Region sein, mittels repräsentativen Bodenbohrungen in der Gemeinde die Versickerungsfähigkeit zu analysieren, zwei Bohrungen wurden im Rahmen von Neubauprojekten schon getätigt, drei weitere werden geplant. Eine neue Regenwasser-Satzung für Buchholz soll dann mit einem Geländeplan zum Verbleib des Regenwassers kombiniert werden.

## **VI. Beratung Verkehrssicherungspflichten an der Badestelle**

Die Vorlage vom Gemeindetag zur Sicherung von Badestellen wurde gemeinsam Punkt für Punkt durchgegangen.

In Buchholz ist demnach keine Badeaufsicht nötig, aber eine wöchentliche Besichtigung der Badestelle im Sommer.

## **VII. Verschiedenes**

- Das Dach über den Wohncontainern auf dem Spargelhof wurde genehmigt
- Am 28.05.2022 findet die offizielle Eröffnung des Neubaus der Feuerwehrgerätehauses Buchholz/Pogeez/Disnack mit Übergabe des neuen Feuerwehrautos und Feier am Abend statt
- Der Bau hat 2,6 statt 2,3 Millionen Euro gekostet
- Die Jugendfeuerwehr startet später, da durch Corona keine Ausbildung stattfinden konnte
- Es war sehr schwierig, Wahlhelfer für die Landtagswahl in Buchholz zu finden

Die Zuschauer/innen sowie Hansjörg und Markus Rohweder als Betroffene verlassen den Sitzungsraum.

## **VIII. Nichtöffentlich: Beratung über Ankauf der Flächen für Wohnbauentwicklung**

## **IX. Bekanntgabe des Beschlusses im nichtöffentlichen Teil**

Dr. Anne Michelsen